

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

24.5.1885

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 24. Mai 1885.

Aenderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **73.** Abonnements-Vorstellung.**Undine.**Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Mailhac.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Rühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Plank.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Ludwig.
Marthe, sein Weib	Fräulein Wabel.
Undine, ihre Pflegetochter	Frau Harlacher.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Herr Bösch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Speigler.
Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Bagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte
Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Lange.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**Preise der Plätze (für Sonntage):**

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rangs . . . 2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze . — " 90 "
Logen I. Rangs . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld**
angenommen.Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse,
die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags bei der Vor-
stellung **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete
zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder
schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags bei der Vorstellung
vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete**
werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.Montag, den 25. Mai, II. Quartal, **72.** Abonnements-Vorstellung.**Das Käthchen von Heilbronn, oder: Die Feuerprobe.** Großes historisches Nitterchauspiel in
fünf Akten und einem Vorspiel von Heinrich v. Kleist.**Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:**nach **Ettlingen, Kastatt, Baden** 10³⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten
nach Beendigung der Vorstellung,nach **Durlach** u. **Pforzheim** 12¹⁰ Uhr,nach **Durlach, Bruchsal, Heidelberg** 9¹⁵ Uhr,Dampfbahn nach **Durlach** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.